



Sportärztliche Tauglichkeitsuntersuchung für den Unterwassersport

Untersuchender Arzt oder Dienststelle: _____

Erstuntersuchung (Datum) _____ Nachuntersuchung alle zwei Jahre (Datum) _____

Dieser Teil ist vom Untersuchten selbst auszufüllen. Alle Angaben und die ärztliche Feststellungen unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht, von der nur der Untersuchte den Arzt befreien kann. Die Schweigepflicht besteht auch über den Tod des Untersuchten hinaus. Es liegt im ausschließlichen Interesse des Untersuchten, die Fragen wahrheitsgemäß zu beantworten. Durch eigenhändige Unterschrift wird dies bestätigt.

Personalien des Untersuchten

Name: _____ Vorname: _____
geb.: _____ Wohnort: _____

Schwimmen: (seit wann) _____ als Sport: (seit) _____ Tauchen: (seit wann) _____
Schnorcheltauchend: (seit) _____ durchschnittliche Tauchtiefe: _____ m
Gerätetauchen : (seit) _____ durchschnittliche Tauchtiefe: _____ m
Sporttauchschein: Jahr _____ Sportabzeichen, Bronze _____ Silber: _____ Gold: _____
Welche andere Sportarten wurden früher, welche werden jetzt noch ausgeübt _____

Hatten sie jemals einen Tauchunfall ? (Wenn ja, welche Art): _____

(Bitte Datum oder Jahr mit vermerken)

1. Hatten sie größere Verletzungen, Unfälle, Operationen, Krankenhaus - oder Heilstättenbehandlungen? _____

2. Haben oder hatten Sie Beschwerden oder Erkrankungen

a) der Nase oder Nasennebenhölen (Stirn- und Kieferhöhlen). z.B. häufige Katarrhe, Heuschnupfen, häufig Nasenbluten nach Tauchen? _____

b) der Ohren, z.B. Mittelohrentzündungen, Ohrenlaufen, Trommelfellrisse? _____

c) des Kopfes, Gehirns oder Nervensysteme, z. B. Schädelverletzungen, Gehirnerschütterungen, Schwindel, häufige Kopfschmerzen, Krämpfe, Epilepsie, Neigung zu Bewusstlosigkeiten oder Ohnmachten, zur Seekrankheit?

Bekommen Sie Angstgefühle in engen, geschlossenen Räumen? _____

d) der Atmungsorgane, z.B. Tuberkulose, Rippenfellentzündung , Asthma, länger dauernde Bronchitis, Atemnot nach leichten Anstrengungen? _____

e) des Herzens oder Kreislaufs, z. B. Herzfehler, Engegefühl und Schmerzen in der Herzgegend, erhöhter Blutdruck, Venenentzündungen? _____

f) der Verdauungsorgane, z. B. Magen- oder Zwölffingerdarmgeschwür, Koliken, Gelbsucht ? _____

g) der Nieren, Harn oder Geschlechtsorgane, z. B. Nierenentzündungen, Nierenbecken- oder Blasenentzündung, Syphilis _____

h) der Haut Knochen oder Gelenke, z. B. allergische Hauterkrankungen, Gelenkrheumatismus, gewohnheitsmäßige Luxation? _____

i) mit Stoffwechselstörungen, z. B. Über oder Unterfunktion der Schilddrüse, Tetanie, Gicht ,

Zuckerkrankheit? _____

k) der Augen, z. B. Herabsetzung der Sehschärfe? _____

l) oder an sonstigen Krankheiten, Fehlern und Beschwerden, nach denen nicht ausdrücklich gefragt ist? _____

3. Hatten sie in den letzten Monaten eine fieberhafte Erkrankung? _____

4. Was trinken Sie an Alkohol? _____

5. Wieviel rauchen Sie _____

6. Nehmen sie irgendwelche Medikamente? _____

7. Wann wurde zuletzt eine Röntgenaufnahme der Lunge und wann ein EKG gemacht? _____

_____, den _____

Ort

Datum

Unterschrift

Befund

Größe _____ cm Gewicht _____ kg

Allgemeinzustand: _____

Kopf:

(NAP?) _____

Augen: _____

Nase und Nebenhöhlen: _____

Ohren: _____

Mundhöhle: _____

Thorax: _____

Umfang: _____

Die Differenz des Umfangs in Höhe der Marnillen soll wenigstens 8 cm betragen.

Lungen: _____

Herz: _____

eine Röntgenuntersuchung des Thorax ist in jedem Fall empfehlenswert. Sie darf nur unterlassen werden, wenn anamnestisch und kinetisch Erkrankungen der Thoraxorgane weitgehend auszuschließen sind.

Rö - Befund _____

ein EKG ist wünschenswert, insbesondere nach kurz überstandenen Infektionskrankheiten. Es ist erforderlich in allen kardiologischen Zweifelsfällen und bei Erstuntersuchungen im Alter über 40 Jahren.

EKG Befund: _____

Bauch: _____

Hernien: _____

ZNS: _____

Vegetativum: _____

Besonderheiten: _____

Leistungs- und Funktionsprüfungen

Vitalkapazität: _____ Koeffizient: _____

Der Koeffizient zwischen der VK (ausgedrückt in Zentiliter) dividiert durch das Körpergewicht in kg darf nicht unter 4 liegen (bei gut trainierten Sportlern 8-10). Bsp. VX 4500, Gewicht 75 kg - $450:75 = 6$

Atemanhaltstest:

In sitzender Stellung bei lockerer Haltung. Es darf vor jedem versuch 3-4 mal tief durchgeatmet werden. 3 Versuche sind gestattet

Nach tiefer Inspiration (nicht weniger als 40''): _____

Nach völliger Expiration (nicht weniger als 20''): _____

Hyperventilatiostest: _____

Durchführen bei Verdacht auf latente Tetanie, nervösem Atemsyndrom oder vegetativen Dysionien. Während 3 Min. tief ein- und ausatmen lassen (26 mal in der Min.). Bei den oben angeführten Störungen treten Schwindel, Parästhesie, Tremor, Spasmen bis zu manifesten tetanischen Zeichen, Herzschmerzen und Engegefühl auf.

Kreislauffunktionsprüfung:

RR: _____ im Liegen: _____ im Stehen

Pulsfrequenz: _____ /min im Liege

nach Belastung (30 tiefe Kniebeugen in 30 Sek.):

sofort	/ nach 1'	/ nach 2'	/ nach 3'	/ nach 5'	/
Puls	/min	/min	/min	/min	/min

Die Ruhewerte sollen nach wenigstens 3' erreicht sein.

Besonderheiten, Bemerkungen _____

ERGEBNIS

Ist tauglich für Unterwassersport mit und ohne Gerät

Ist tauglich für Unterwassersport mit und ohne Gerät ausschließlich in Schwimmbädern

Ist nicht tauglich

(zutreffendes ankreuzen)

Datum

Unterschrift

und Stempel des Arztes